

Tagesordnungspunkt 11 „Vereinbarung über die Kooperation mit dem Landkreis Choszczno“ die Beschlussvorlage 012/2024 nachgereicht.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2023

Frau Meyer-Grunewald gibt an, dass das Protokoll nicht im Bürgerinformationssystem einsehbar war. Dies wurde am 30.01.2024 behoben.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 4 Statusbericht Baumaßnahmen

Frau Siebke übergibt das Wort.

Herr Gehm erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Schulbaumaßnahmen im Landkreis Oder-Spree.

Frau Siebke schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Information zur Aufgabenstellung der Hausmeister im Landkreis Oder-Spree

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Gehm.

Herr Gehm erläutert anhand einer Auflistung die Aufgabenstellungen der fest zugeordneten Hausmeister an den Schulen in Trägerschaft des Landkreis Oder-Spree. Es seien keine Tätigkeitsanteile angegeben, da diese variieren.

Frau Siebke schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Schulgebundene Hausmeister an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree Vorlage: 19/DIE LINKE/2023/NEU

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Heinrich.

Frau Heinrich hebt die Notwendigkeit einer positiven Entscheidung über den Antrag hervor.

Frau Siebke eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Gehm erläutert, dass einige Schulen schulgebundene Hausmeister haben, manche Schulen werden aus dem Hausmeisterpool heraus bedient.

Herr Umbreit hinterfragt die Notwendigkeit der Vorlage.

Frau Heinrich gibt an, dass der Hintergrund der Vorlage der verstärkt auftretende Vandalismus an den Schulen sei. Durch eine schnelle Beseitigung und Reparatur der Schäden sei weiterer Vandalismus eindämmbar.

Frau von Stünzner hinterfragt, inwiefern tatsächlich, wie im Antrag gefordert, an allen Schulen ein Vollzeithausmeister benötigt wird.

Weiterhin hinterfragt sie, die durch die Umsetzung des Antrages entstehenden Kosten.

Herr Umbreit bittet um eine konkrete Aussage zu den entstehenden Kosten und wie viele Hausmeister an welchem Standort benötigt werden.

Frau Siebke stellt fest, dass die meisten Schulen bereits einen Hausmeister zugewiesenen haben. Herr Gehm bestätigt dies.

Frau Siebke schlägt vor, den Antrag nach Erhalt der Zuarbeit zur Konkretisierung der Hausmeistereinsätze und die mit der Umsetzung des Antrages verbundenen Kosten durch das Amt 65 im nächsten Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 19.03.2023 zu behandeln.

Herr Gehm stellt das, dass die Hausmeister wie in der Auflistung ersichtlich an den Schulen eingesetzt seien. Die Auflistung beruhe auf dem Stellenplan.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

zurückgestellt

**Zu TOP 7 Namengebung "Carl Bechstein" Gymnasium Erkner
Vorlage: 005/2024**

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Meyer-Grunewald.

Frau Meyer-Grunewald erläutert, dass im Jahr 2000 die ursprüngliche Namensgebung des „Carl Bechstein“ Gymnasiums festgelegt wurde. Durch verschiedene Rechtschreibreformen setzte sich im Laufe der Zeit die Schreibweise „Carl-Bechstein-Gymnasium“ durch, welche die Schule offiziell übernehmen möchte.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 8 Namensgebung Spreecampus Grund- und Oberschule Fürstenwalde
Vorlage: 008/2024**

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Meyer-Grunewald.

Frau Meyer-Grunewald erläutert, dass auf Grund des KIP-Programmes in Fürstenwalde auf dem Schulcampus eine Grund- und Oberschule entstehe. Auf die Einheit der Schule hatte auch das MBSJ ausdrücklich hingewiesen. Dies soll in der Namensgebung zum Ausdruck gebracht werden. Die entsprechenden Logos für den Grund- und Oberschulenteil wurden den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Regine-Hildebrandt-Schule prüft derzeit das Logo ihres Namens, kündigte jedoch bereits an sich der Schreibweise des Spreecampus anzuschließen.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 9 Vereinbarung über die Kooperation mit dem Landkreis Choszczno Vorlage: 012/2024

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Meyer-Grunewald.

Frau Meyer-Grunewald erläutert, dass der Landkreis Oder-Spree bereits seit Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu polnischen Schulen führe. Um dieses gemeinschaftliche Miteinander zu bekräftigen, soll die Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Choszczno geschlossen werden. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung ist derzeit noch in Bearbeitung und wird dem nächsten Kreisausschuss vorgelegt. Die Vereinbarung soll während der alljährlichen Start-zeit-Messe am Oberstufenzentrum Oder-Spree in Fürstenwalde durch den Landrat Herrn Frank Steffen unterzeichnet werden.

Herr Umbreit gibt an, bereits im Rahmen eines Projektes mit dem Landkreis Choszczno gearbeitet zu haben. Er verweist auf die Defizite in der Durchführung, wie fehlende Dolmetscher von deutscher Seite.

Frau Meyer-Grunewald erläutert, dass diese Problematiken bekannt seien und bei der Planung beachtet wurden.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Zu TOP 10 Kulturförderanträge mit einem Förderbedarf über 1.500 Euro

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Bischinger.

Herr Bischinger erläutert anhand einer Auflistung die Kulturförderanträge mit einem Förderbedarf von über 1.500€.

Den Schwerpunkt bilden mit 18 Anträgen der Bereich „Musik“. Für den Bereich „Theater“ wurden 5 Anträge eingereicht. 5 Anträge wurden im Bereich „Ausstellungen und Museen“ eingereicht, 12 Anträge für weitere Bereiche. In der Votierung des Kulturbeirates zur Votierung des Kulturamtes sind Abweichungen bei 6 Positionen erkennbar.

Projekte sollten mit mindestens 50% der beantragten Summe gefördert werden.

Frau Siebke eröffnet die Diskussionsrunde.

Frau Rudloff hinterfragt die Förderung des Gerhard-Hauptmann-Museums.

Herr Bischinger erläutert, dass Ausstellungen des Museums nicht ausschließlich in den museumseigenen Räumlichkeiten stattfinden. Somit kann trotz der vorübergehenden Schließung und Sanierung der eigenen Räumlichkeiten eine Förderung erfolgen.

Frau Winkmann hinterfragt, warum das Projekt Nummer 20 „Bumerang e. V.“ und das Projekt Nummer 24 „Evangelische Jugendarbeit KKR“ nicht gefördert wird.

Herr Bischinger erläutert den Inhalt des Projektes Nummer 20 und dass in Beeskow derzeit kein weiterer Begegnungsort benötigt werde, hier seien bereits ausreichend Räumlichkeiten vorhanden. Es wurden vor allem Kosten zur Möblierung und Ausstattung der Treffpunkte beantragt, hier sei die Begegnungsarbeit förderwürdiger.

Das Projekt Nummer 24 wurde bereits im letzten Jahr gefördert. Die Ergebnisse wurden im November 2023 im Dom in Fürstenwalde vorgestellt. Die Umsetzung des Projektes als Escape Room zum Thema Holocaust sei jedoch schwierig. Darüber hinaus gebe es in diesem Bereich auch auf der Bundesebene Förderprogramme.

Frau von Stünzner verweist auf die Kulturarbeit in kleinen Dörfern, wie beispielsweise die Kirchenarbeit.

Herr Bischinger erläutert, dass im Bereich der Kirchenarbeit vor allem die Fördermittelanträge bis 1.500€ interessant seien. Weiterhin bemüht sich die Burg Beeskow und das Kulturamt um ein Bundesförderprogramm „Aller.Land“. Hier wurde der Fokus ausschließlich auf das Dorf gelegt.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Zu TOP 11 Sonstiges

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Zarling.

Frau Zarling gibt einen kurzen Überblick über den Kompaktbericht „Schulische Bildung“. Am 18. Oktober 2023 fand die Bildungskonferenz im Rahmen des Bundesprogrammes „Bildungskommune“ zum Thema „schulische Bildung“ statt, die aufgearbeiteten Daten werden den Ausschussmitgliedern bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Frau Meyer-Grunewald weist auf die ausführliche Zuarbeit zu den Problemlagen im ÖPNV im Landkreis Oder-Spree durch den Mobilitätsbeauftragten Herrn Jurrmann hin.

Frau Siebke bedankt sich bei Frau Zarling für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Sie verabschiedet die Anwesenden und wünscht eine gute Heimfahrt.

zur Kenntnis genommen

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Cassandra Knappe

Schriftführerin